

# Leipzig und Umgebung

## Wir besuchen die Klein-Messe

Der Beginn der Herbstmustermesse ist nicht nur für die Kaufleute und für die Wirtschaft von Bedeutung, auch von den Leipziger Kindern, großen und kleinen, wird der Anfang dieser Weltanschauung oft erfragt; denn am gleichen Tage ist auch Eröffnung der Klein-Messe am Frankfurter Tor. Und während die große Messe nicht ganz eine Woche dauert, hält sich die Klein-Messe 3 lange Wochen am Leben. Während dieser Zeit muß jedes echte Leipziger Kind wenigstens einmal durch die Budenstadt gewandert sein, muß die tausend Sehenswürdigkeiten bewundert haben, die sich auf Schritt und Tritt vor seinen Augen aufstun. Ein jeder kommt auf seine Kosten. Für jeden Geschmack ist gesorgt. Schon die Auswahl der Karussells: Da kann man sich in eine kleine Straßenbahn setzen, darf wie ein richtiger Führer an der Kurbel drehen und die Klingelschnur ziehen, darf im Ueberfallwagen der Polizei Platz nehmen oder bei der Feuerwehr, wo vor allem die große Glocke reizt. Sogar kleine Motorräder mit und ohne Seitenwagen stehen neben den verschiedensten Automobilen den kleinen Fahrgästen zur Verfügung. Ganz groß überragt alles andere die Gebirgsbahn auf der Groß und Klein in laufender Fahrt durch Tunnel und über Berg und Tal spazieren gefahren werden. Und dann die vielen Ausstellerbuden! Was es da nicht alles zu sehen gibt! Ein 500jähriges Riesenrhododendron mit seinen 30 lebenden Jungen! Hunde und Affendressuren! Nicht zu vergessen die Kaspertheater! Bilder von der Arbeit des Menschen haben hier auch ihre Berechtigung: Glasbläser kann man bei ihrer Beschäftigung anschauen und staunen, wie sie wunderfeine Sachen scheinbar ohne viel Mühe herstellen: Ein invalider Bergmann hat ein Bergwerk mit über 200 Figuren gebaut. 'Erzgebirge is' a mit da — Guck's ner mol' hat er über seine Bude geschrieben. — Eis, Limonade, Koffbrauwurst, Kameruner usw. in großen Mengen sorgen für den hungrigen Magen. Und die ganze Messe ist eingetaucht in viel Lärm, in bunteste Musik, die mitunter grell und unharmonisch klingt, aber nun einmal zum Messebetrieb unbedingt gehört. Noch wenn man das Gelände ein ganzes Stück hinter sich hat, trägt einem der Wind in Rehen Laute dieser „Messemusik“ zu. Am Abend brennen tausende Lampen, die, mit dem Nachthimmel als Hintergrund, die Klein-Messe zu einem Märchenlosh werden lassen.

### Zahlungseinstellung eines Leipziger Bankhauses

Das weit über 80 Jahre in Leipzig bestehende Bankhaus Knauth, Nachod und Kühne hat sich genötigt gesehen, die Zahlungen einzustellen und seine Schalter am 31. August nicht wieder zu öffnen. Die Firma steht unter Aufsicht von Rechtsanwalt Dr. Hans Joachim Hagen, Leipzig, einen Liquidationsvergleich an. Die Depots befinden sich in Ordnung.

Der katholische Frauenbund veranstaltete einen sehr gut besuchten Obstverwertungskursus in Leipzig. Neben ~~unseren~~ Aufklärungen über die Bestandteile des Obstes wurde gezeigt, wie man Obst haltbar macht mit Zucker und so Obstsaft, Gelee und Marmelade erhält. Eine Fülle von Saft, Gelee und Marmelade wurde bearbeitet, daneben Sommerreifen gebackt und rote Salate zubereitet. Leiterin der Kurse war Fräulein Siemenz, Gartenbauinspektorin, Köln. Wir danken ihr und der Zentrale diese Kurse und hoffen viel Auswertung und Anregung davon.

Vor der großen Hunde-Ausstellung. Vom 2. bis 3. Sept. findet im Palmengarten in Leipzig die Reichs-Sieger-Ausstellung von Hunden aller Rassen statt, veranstaltet von den vornehmsten kynologischen Verbänden Deutschlands.

Der Tauchaer Jahrmacht. Das Polizeipräsidium wird auch in diesem Jahr die Durchführung des Tauchaer Jahrmachts am 4. und 11. 9. in der seit Jahrzehnten üblichen Form als Kinder-Veranstaltung zulassen. Das Polizeipräsidium bittet aber die Vorstände aller Garten-, Sport- und sonstigen Vereine, die über eigene Anlagen verfügen, nach Möglichkeit auf diesen Plätzen besondere Kinderveranstaltungen durchzuführen, um die Kinder von den Verkehrsstrahlen abzuwehren. Wegen die in den letzten Jahren in starkem Maße aufgetretenen Ausartungen des Tauchaer Jahrmachts in der Form, daß Halbweidhase und Erwachlene in den Abendstunden sich auf den Straßen zusammenscharen und großen Unfug verüben, wird diesmal mit schärfsten Mitteln eingeschritten werden.

Eine Kundgebung im Arbeitsamt am Dienstag war dem Gedanken der Arbeitslosigkeit gewidmet. Vor sämtlichen Angehörigen des Arbeitsamtes wies im Auftrag des Kreisleiters der NSDAP, Dr. Friebe darauf hin, daß jedes einzelne Mitglied des Arbeitsamtes alles daran setzen müsse, um die Arbeitslosigkeit zum Siege zu führen. Besonders scharf müsse der Kampf gegen Schwarzarbeit, Doppelverdienst und Ueberstundenunfug geführt werden. Hier seien für die nächsten Tage durchgehende Maßnahmen geplant, die zusammen mit der NSDAP, NSBO, und sämtlichen Behörden, Innungen usw. durchgeführt würden. Jeder Unternehmer müsse alles daran setzen, Arbeitsplätze zu schaffen.

### Volkstanz und Klavierindustrie

Die Bestrebungen des Reichspropagandaministeriums und des Reichsverbandes des deutschen Bauernturns überall, besonders auf dem Lande, die Volksmusik und Hausmusik zu heben, haben große Bedeutung für die sächsische Klavier- und Harmoniumindustrie. In früheren Jahrzehnten hatte das Klavier und das Harmonium, des Meisters der deutschen Klaviers und anderer deutscher Musik, im Volk eine andere Bedeutung als heute. Ein großer Teil der Anhänglichkeit der Menschen an ihr Elternhaus und ihr Heim ist verweben mit der Erinnerung an die edle Hausmusik, die zu dem Stolz der meisten deutschen Häuser gehörte. Sachsen besitzt sehr viel Klavier- und Harmoniumfabriken. Es befindet sich in diesem Land die größte Klavierfabrik der Welt, die über 270 000 Klaviere in alle Welt liefert. In Sachsen befindet sich auch die größte Harmoniumfabrik der Welt. Man kann daraus ersehen, welche außerordentliche Bedeutung ein Wiederbeleben der Hausmusik für die Befestigung der Arbeitslosigkeit in Sachsen und damit andererseits auch für die Steigerung des Absatzes landwirtschaftlicher und anderer Erzeugnisse aus anderen Reichsteilen in Sachsen haben wird.

# Ausklang der Leipziger Messe

## Der Messe-Mittwoch

Leipzig. Mit dem Mittwoch, der auch diesmal wieder eine zweite Messe geschäftlicher Interessenten gebracht hat, ist der Höhepunkt der Herbstmesse überschritten. Die bereits abgehaltene Textilmesse hat bei stets nur beschriebenen Einzelbestellungen im ganzen mehr Aufträge der gewohnten Kundenschaft gebracht, als man erwartet hat. — Das Geschäft in allen Stahlgütern bewegt sich in beschriebenen Grenzen. Groß war die Nachfrage nur nach ganz billigen Nachherlingen. Die Papier- und Schreibwarenmesse, der nach Wegfall der Bagramesse die räumliche Konzentration auf ein Rathaus zugute kommt, war von Großhändlern gut besucht, es fehlte aber vielfach der kleine Sortimenter. Wie verhängnisvoll sich der Pfund- und Dollarkurs und die prohibitiven englischen Zölle auswirken, darüber wird in allen Branchen geklagt, die bisher noch immer in hochwertigen Spezialartikeln dank eines Leistungsvorsprunges einen guten Export hatten und die heute kein Stück mehr ins Ausland verkaufen können. Der Inlandsmarkt kann aber die heutige Produktion nicht aufnehmen.

Auf dem Ausstellungsgelände dauert das Geschäft in Warenartikeln und in Maschinen unermindert an, und viele Aussteller sind recht zufrieden. Auf der Braunen Großmesse hält der lebhafteste Versuch an, und die Ministerbesuche werden als Zeichen des Interesses der Regierung an der Messe lebhaft begrüßt. Der geschäftliche Umsatz ist aber, von wenigen Ausnahmen abgesehen, — darunter erfreulicherweise die Autoindustrie — recht beschieden. Immerhin wird der Umstand, daß viele Tausende von Besuchern aus dem Handwerkerstande jetzt in Leipzig einen Ueberblick über die Leistungen der deutschen Industrie gewinnen, nicht ohne bleibende Wirkung sein.

### Für geistige Erneuerung des Mittelstandes

Im Rahmen der Braunen Großmesse veranstaltete die NS. SA. Gau Sachsen, am Mittwoch einen Generalappell ihrer Mitglieder. Der Gauführer Köhler, Dresden, machte eingehende Mitteilungen über die in den letzten Wochen erfolgte Ueberführung des Kampfbundes des gewerblichen Mittelstandes in die NS. SA. O., einerseits und den GEMGE (Gesamtverband des Handwerkers, Handels und Gewerbes) andererseits. Die NS. SA. O. sei die Parallele zur NSDAP, und eingegliedert in den Parteiapparat der NSDAP, während der GEMGE in den Deutschen Arbeitsfront verankerten Säulen der Gesamtverbände der Arbeiter, Angestellten und Beamten entspreche. Beide Organisationen hätten die Aufgabe, alle wirtschaftlichen deutschen Menschen zur nationalsozialistischen Weltanschauung, zum nationalsozialistischen Wirtschaftsdenken und Handeln zu erziehen, die Standeshere, die Geschäftsmoral und Treue und Glauben wiederherzustellen. Nicht zu den Aufgaben der beiden Organisationen gehöre es jedoch, wirtschaftliche Dinge zu behandeln und an höherer Stelle vorzutragen.

### Die wirtschaftliche Einrichtung des Kontrollmarkensystems des Kampfbundes werde beseitigt werden müssen,

wenn auch nicht von heute auf morgen. Wenn in absehbarer Zeit alle Handwerker, Handel- und Gewerbetreibenden zwingungsweise dem GEMGE beitreten müßten, so würde das K.M. Marken-System überdies zwecklos werden.

Der Reichspräsident des Reichsverbandes des Handels, Wibt, der gleichzeitig der Reichsführung der beiden neuen Organisationen angehört, erläuterte Sinn und Willen des Reichsverbandes des deutschen Handels. Wir wollen und können in der gegen-

wärtigen Situation, so erklärte er, nichts anderes sein als Nationalsozialisten, die ihre Pflicht bis zum Äußersten erfüllen. Nur durch Opfer, die wie auch vom Mittelstand verlangt werden, kann die Wirtschaft und das gesamte deutsche Vaterland wiederaufgebaut werden. Anschließend sprach der Stadtseiler der NS. SA. O., Reichsführung Sachsens über verschiedene Fragen, die immer noch von Mitgliedern aufgeworfen werden, die nicht warten können, bis die Zeit gekommen sei. Die Frage der Konsumvereine und Warenhäuser werde gelöst werden, das „Wann“ und „Wie“ habe der Kämpfer in Reih und Glied dem verantwortlichen Führer zu überlassen.

### Der händische Aufbau bedeute nicht Ausschaltung un- bequemer Konkurrenz, sondern heisse systematisch Ver- antwortung schaffen.

Primär seien beim händischen Aufbau wie bei allem in unserm Staat die Pflichten. Bei ehrlischer Beurteilung der Sachlage müsse man feststellen, daß das deutsche Volk und der deutsche Mittelstand heute für die händische Selbstverwaltung in der Wirtschaft noch absolut unreif ist. Hier grundsätzliche Wandel zu schaffen und als Sauerleig zu wirken, sei in allererster Linie Aufgabe der alten Gilde. — Mit einem Appell des Gauführers Köhler, an das große Werk für die Zukunft des deutschen Volkes zu gehen, schloß der Appell.

### Der Reichsfinanzminister über die Messe

Der Reichsfinanzminister Graf Schwerin v. Krosigk besuchte am Mittwoch die Herbstmesse. Er äußerte sich wie folgt: Die Leipziger Herbstmesse verdient in ihrem großartigen Aufbau und ihrer vorzüglichen Organisation uneingeschränkte Bewunderung. Aus ihr ergibt sich, mit welchem Erfolg sich die deutsche Industrie in allen Branchen auf den veränderten Bedarf des Binnenmarktes, daneben aber auch auf die Möglichkeit, noch mehr exportieren zu können, eingestellt hat. Industrie, Handwerk und Gewerbe, das diesmal in so großem Maße vor allem auch auf der Braunen Großmesse vertreten ist, dürften Aufträge in einem Umfange erhalten haben, der neuen Hunderttausenden lohnende Arbeit gibt. So ist die Leipziger Messe ein wichtiger Anhaltspunkt in unserem Kampfe um die Arbeitslosigkeit.

### Ministerpräsident von Brüning über die Herbst-Messe

Ministerpräsident von Brüning besuchte am Mittwoch die Leipziger Messe, über deren Bedeutung er sich folgendermaßen äußerte: Mein Eindruck von der Beschäftigung der Leipziger Herbstmesse 1933 ist der einer großartigen Demonstration der nationalwirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der deutschen Industrie und von der großen Zuversicht des deutschen Handels überlegen muß. Der starke Wille zur Mitarbeit am Neuaufbau der Wirtschaft auch in der kleineren Industrie und den Handwerksbetrieben, die sich an der Braunen Großmesse beteiligen, hat mir die Ueberzeugung vermittelt, daß die Zusammenarbeit zwischen den allen Gruppen der Leipziger Herbstmesse und der neuen Braunen Großmesse ein vereinigendes Zeichen für die Erfüllung der Aufgaben ist, die der Führer unserer Wirtschaft gestellt hat. Insbesondere die Zuzugung des Handwerks zum Kreis der Aussteller wird dem Ausland vor Augen geführt haben, welche Anregungen die Wirtschaft aus dem deutschen Handwerkstand empfangen kann.

## Chemnitz, Zwickau, Plauen

Klingenthal. Ausbau der Zwota. Das sächsische Finanzministerium hat der Stadt Klingenthal aus Mitteln des Arbeitsbeschaffungsprogramms 190 000 Mark für den Ausbau der Zwota bewilligt. Die Arbeiten sollen so beschleunigt werden, daß in Kürze eine größere Zahl Erwerbsloser beschäftigt werden können.

Chemnitz. 450 000 Mark für Randsiedlungen. Der Rat der Stadt stimmte den Vorschlägen des Siedlungsamtes für weitere Randsiedlungen, für die das sächsische Arbeits- und Wohlfahrtsministerium der Stadt 450 000 Mark in Aussicht gestellt hat, zu.

Schneeberg. Todbringender Irrtum. Auf tragische Weise kam der 34 Jahre alte arbeitslose Erich Schlier aus Utenwalde bei Wehlen, der sich auf der Wanderhalschaft befand, ums Leben. Er hielt ein einaimes Schachhäuschen an der Hundshübeler Straße in Neustädtel offenbar für eine Scheune, in der er übernachtet zu können hoffte. Als er das Häuschen betrat, stürzte er in den vierzig Meter tiefen Schacht, der mehrere Meter hoch mit Wasser gefüllt war. Die Leiche des Verunglückten, die schwere Schädel- und Knochenbrüche aufwies, konnte geborgen werden.

### Ein Flugplatz für die höchste Stadt Deutschlands?

Wie aus Oberweißbach im Erzgebirge gemeldet wird, beschloß der Präsident des Luftsportverbandes Sachsen ein Gelände am Reißberg, auf dem ein Flugplatz hergestellt werden soll.

### Zielfahrt nach dem 1000 jähr. Langermünde

Am 10. September wird anläßlich der 1000-Jahrfeier in Langermünde die neue Elbbrücke eingeweiht. Der Reichsminister Adolf Hitler hat sein Erscheinen in Aussicht gestellt. Das Nationalsozialistische Kraftfahr-Korps will der Regierung und dem 1000jährigen Langermünde durch eine Zielfahrt huldigen. Ausschreibungen und Nennungen zur Ziel- und Wertungsfahrt müssen bis 5. September bei der Vereicherführung des Nationalsozialistischen Kraftfahr-Korps, Magdeburg, Lorenzweg 12, erfolgen.

Auf Grund des Gesetzes zur Verminderung der Arbeitslosigkeit ist ein Betrag von mehreren Millionen Reichsmark bereitgestellt worden, um die Errichtung von Kol- und Behelfswohnungen in Gemeinden mit besonderer Wohnknappheit zu ermöglichen. Die Gemeinden sollen dadurch in die Lage versetzt werden, für diejenigen Familien Unterkünfte zu schaffen, zu deren Unterbringung sie auf Grund des allgemeinen Verwaltungsgesetzes verpflichtet sind, um Obdachlosigkeit zu verhüten.

Berlin. Aus dem Donnerstag früh aus Köln kommenden D-Zug ist zwischen Gütersloh und Velde bei in Köln-Weheim wohnende Kaufmann Hans von Wylke gestürzt und tödlich verunglückt.

Sydeparck (Newyork). Präsident Roosevelt hat den Leiter der National Recovery Administration, Johnson, beauftragt, ihm einen Bericht über die Weigerung Fords, die Arbeitsbestimmungen für die Automobilindustrie anzunehmen, zu unterbreiten.

## Die Wunder von Lourdes und die Ereignisse von Beauraing

Unter diesem Titel schreibt Abbé Merklen, Direktor der katholischen „Croix“ von Paris, an leitender Stelle in diesem Blatte u. a.: Obwohl die Kirche keinen Entscheid ex cathedra über die Erscheinungen von Massabielle und die Wunder von Lourdes gefällt hat, ermächtigte sie doch die Pilgerzüge zu der Grotte, die Vergünstigungen für die geweihten Stätten, stellte sie kanonisch durch ihre Bischofsbehörden und durch das Bureau der medizinischen Feststellungen Tausende von übernatürlichen Heilungen fest und behnte auf die gesamte Kirche die hl. Messe der Erscheinung aus. Am 8. September wird Bernadette Soubirous zu den Ehren des Märtes erhoben.

Es wäre mehr als Verwegenheit, eine Sünde und ein Skandal, die Erscheinungen und Wunder von Lourdes in Zweifel zu ziehen . . .

. . . Wenn, um seine Gegenwart in der Welt zu bekräftigen, Gott geruht hat, seine Mutter in Beauraing erscheinen zu lassen, wie in Lourdes und anderwärts — wenn vor allen Dingen Beauraing wie Lourdes eine Schule des Glaubens, eine Schule der Caritas, eine providentielle Zurückweisung der Materialisten und Nationalisten werden sollte, würde aus unserem Herzen ein Dank- und Lobgesang für die neuen himmlischen Gnadenbeweise entströmen. Aber auch ohne Lourdes und Beauraing würden wir an Jesus Christus und seine Kirche glauben.

### Internationaler Verband der Ärzte von Lourdes

Anläßlich des Kongresses des „Internationalen Verbandes der Ärzte von Lourdes“, der dieser Tage in Lourdes stattfand, wurde bekanntgegeben, daß ihm 1770 Ärzte von 20 Nationen angehören. Sie stellen ihre Dienste für das amtliche Bureau der Konstatierungen von Heilungen zur Verfügung. Nuntius Maglione unterstrich in seiner Ansprache an die Kongreßteilnehmer, die besonders große Strenge der wissenschaftlichen Untersuchungen dieser Ärzte, unter denen sich auch religiös-neutrale befinden, die nur aus Caritas und Wahrheitsliebe ihr Wissen zur Verfügung stellen. Um so größer sei der apologetische Wert ihrer Feststellungen. Oft dauert es drei Jahre, bis die ärztlichen Erhebungen durchgeführt sind und mit der Feststellung endigen, daß „die Heilung auf natürlichem Wege nicht zu erklären“ sei. Dr. Ballet kündigte bei Abschluß des Kongresses an, daß die Zahl der Heilungen in den beiden letzten Jahren keine Abnahme, eher eine beträchtliche Zunahme erfahren habe. Das Jahr 1933 sei besonders reich an solchen überraschenden Heilungen.

## Das Ar

Das pr  
fen im  
Beranla  
dem am  
schen  
sen, bis  
hänfnie  
fest, daß  
g le ich  
prehen, d  
Beginn d  
ist und d  
reiner An  
dung die  
fächlich

Sach  
die im  
teinen  
stungen  
ung zur

Die J  
werbs  
fen un  
der B  
tassen,  
schäftl

Wenn  
1933 ins  
gibt sich,  
in der  
werbs

Zu b  
fungspro  
kleinen  
45 Millio  
steht hat,  
Kreditgew  
Stellen w  
daß Arbe  
begonnen

In le  
tenen  
die Aus  
Reiches  
jeningen  
sich St  
hen- und  
und ober  
Mäne bil  
fungspro

Aus  
Ergän  
gebäude  
persönlic  
Kontinge  
habe  
dem Re  
und Woh  
das Reich  
dane Re  
hoben: I  
Zwinger,  
der Tsch  
Berbesse  
Bäbern,  
beiten an  
tungsgr  
und Sch

## Das Dat

Die  
Oxford  
wo sie  
Koch  
diese St  
Rolle in  
herorra  
des Cup  
Sargon  
vor Chr  
man in  
einer sin  
Stadt fi  
trat, so  
Sündflu  
und das  
der semi  
um die  
Naturka

## Was die

Di  
des Sch  
fahrt n  
gelang,  
nach ein  
york u  
1. Klaff  
erkrank  
gab sich  
lung de  
Patient  
einen o  
doch die